

Bericht des Amtsvorstehers für die Sitzung des Amtsausschusses im Bürgerhaus Appen am 23. November 2010

Sehr geehrte Amtsausschussmitglieder,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
Sehr geehrte Gäste und Pressevertreter,

Unsere letzte Sitzung fand am 06. Juli 2010 im Gemeindezentrum in Holm statt. Dort ging es im Wesentlichen um die Wahl des Schiedsmannes und um Personaldinge.

Der Finanz- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 15. November 2010 diese Sitzung vorbereitet.

In meinem Bericht gehe ich jetzt auf folgende Punkte ein:

1. Kreisumlage

Über die Anhebung der Kreisumlage wurde ja bereits vielfach berichtet und diskutiert. Zwischenzeitlich wurde den Gemeinden seitens des Kreises angeboten, den Widerspruch zurückzunehmen. Von diesem Angebot haben alle Gemeinden keinen Gebrauch gemacht.

Nun werden uns wohl die entsprechenden Widerspruchsbescheide in Kürze zugehen. Die Verwaltung nimmt zurzeit eine Prüfung vor, ob eine Klage Aussicht auf Erfolg hat. Danach werden wir uns über das weitere Vorgehen beraten.

2. Breitbandversorgung

In Holm läuft der Ausbau des notwendigen Netzes. Auch in Heist und Appen haben die Auftaktveranstaltungen stattgefunden und die übrigen Gemeinden folgen in Kürze. Auch wenn der Aufwand an Zeit für die Gemeinden nicht unerheblich ist und es doch einige Reibungsverluste und Abstimmungsschwierigkeiten

gab, bin ich weiterhin von unserem gemeinsamen Projekt völlig überzeugt. Das wir eine gute Variante gewählt haben sieht man auch daran, dass immer mehr Gemeinden außerhalb des Amtes Moorrege daran teilhaben möchten und werden.

3. Arbeitsgemeinschaften

Sorge bereitete noch bis gestern die Weiterbeschäftigung unseres Personals in den Arbeitsgemeinschaften (ARGE). Nun ist jedoch eine Lösung gefunden, die für das Personal und auch für das Amt Moorrege absolut tragbar ist. Unsere Kolleginnen und Kollegen werden auch weiterhin direkt durch das Amt Moorrege an die ARGE zugewiesen werden können. Den Umweg über den Kreis werden wir nur bei befristeten Beschäftigungsverhältnissen gehen müssen.

Es hat zwar sehr lange gedauert, aber dafür ist das Ergebnis sehr erfreulich.

4. Neue Auszubildende

Nach erfolgreichem Bewerbungstest und Auswahlgespräch hat sich das Gremium entschieden, Frau Maren Bornholdt aus Heede, als Nachwuchskraft einzustellen. Frau Bornholdt beginnt ihre Ausbildung im August 2011.

5. Neuer Personalausweis

Seit dem 01. November gibt es nun den neuen Personalausweis. Dank unserer rechtzeitigen Vorbereitungen und Anpassungen unserer Öffnungszeiten konnte der Betrieb nahezu reibungslos starten. Die ersten Antragsteller erhielten als kleine Aufmerksamkeit einen Blumenstrauß. Bisher (Stand heute) wurden 101 neue Ausweise beantragt.

6. Änderung der Gemeindeordnung und der Amtsordnung

In Kiel wird zurzeit über eine Vereinfachung der Gemeindeordnung diskutiert. Die geplanten Veränderungen – soweit sie denn auch umgesetzt werden – bedeuten in einigen Bereichen eine Erleichterung für die gemeindlichen Gremien. So sollen einige Vorschriften gänzlich entfallen und andere vereinfacht werden. Dazu fand am 03. November in Itzehoe eine Regionalkonferenz mit dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein statt, auf der die Eckpunkte erörtert und diskutiert wurden. Sobald ein Gesetzesentwurf vorliegt, werde ich umgehend berichten.

Sorge bereitet mir, dass es seitens einer Landtagsfraktion Bestrebungen gibt, die Verwaltungsstruktur im Lande erneut umzubilden. So lautet deren Vorstellung, dass entweder die Gemeinden in den Ämtern zu einer Amtsgemeinde mit etwa 10.000 bis 20.000 Einwohnern fusionieren und dann von einer direkt gewählten hauptamtlichen Bürgermeisterin oder einem hauptamtlichen Bürgermeister geleitet werden, alternativ die kleinen Gemeinden erhalten bleiben, die Kreise verkleinert werden und die Ebene der Ämter vollständig wegfällt.

Beide Modelle sind aus meiner Sicht nicht tragbar und stellen einen erheblichen Eingriff in die kommunale Struktur und das Ehrenamt dar. Hier ist es wichtig, dass wir uns rechtzeitig positionieren und unseren Erhalt sichern.

Bezüglich der Änderungen der Amtsordnung kann ich mich kurz halten, da wir im Amt Moorrege keine Übertragungsbeschlüsse gefasst haben und dieses auch nicht beabsichtigen. Daher ist aus unserer Sicht die mögliche Streichung dieser Übertragungsmöglichkeit in der Amtsordnung auch ohne Bedeutung.

7. Urteil zur Kostenübernahme von Kindern unter drei Jahren

Der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein – Westfalen hat am 12. Oktober 2010 entschieden, dass die dortigen Städte und Landkreise einen finanziellen Ausgleich für die zusätzlichen Kosten bei der Kinderbetreuung für unter 3 Jährige vom Land

erhalten. In welcher Form das Urteil für uns Anwendung finden kann, wird zurzeit vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag geprüft. Ich wage aber zu bezweifeln, dass wir bei der derzeitigen finanziellen Situation unseres Landes auf weiteres Geld aus Kiel hoffen können.

8. Landesentwicklungsplan

Der Landesentwicklungsplan, kurz LEP, wurde am 06. Juli 2010 nach zahlreichen Beteiligungsverfahren und Diskussionen, in die wir uns auch mit einer Stellungnahme eingebracht haben, von der Landesregierung beschlossen und ist am 04. Oktober 2010 mit der Bekanntmachung in Kraft getreten.

Jeweils ein Exemplar ist seitens des Amtes als Broschüre (bestehend aus Text, Karte, CD und Umweltbericht) an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister verteilt worden. Die Auswertung der insgesamt mehr als 135 Seiten läuft noch. Das Bauamt wird uns aber noch über die jetzt wesentlichen Punkte in Kenntnis setzen.

Dies ist mein Bericht, den ich jetzt zur Aussprache stelle.